

TCW-Newsletter Ausgabe August/2 2010

Sehr geehrte Damen und Herren,



mit dieser Ausgabe des TCW-Newsletters, möchten wir Sie unter anderem über das Marktpotenzial von Windkraft in Indien und Möglichkeiten zur Reduzierung von Durchlauf- und Bearbeitungszeiten informieren. Auch freue ich mich, Ihnen bereits einige Referenten und Moderatoren des 18. Münchner Management Kolloquiums 2011 vorstellen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen,

Ihr

Horst Wildemann

(Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult.)

Die Themen in dieser Ausgabe

- Die ersten 100 Tage in neuer Managementposition: Was ist zu tun?
- Marktpotenzial von Windkraft in Indien
- Reduzierung der Durchlauf- und Bearbeitungszeiten durch die Reorganisation des Auftragsabwicklungsprozesses

18. Münchner Management Kolloquium 2011



Prof. h. c. Martin Richenhagen ist Vorstandsvorsitzender der AGCO Corporation, einer der weltweit größten Hersteller von Landmaschinen.

Auf dem 18. Münchner Management Kolloquium am 15./16. März 2011 wird Prof. Richenhagen, neben zahlreichen weiteren Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft, als Referent auftreten.

Weitere Informationen unter: www.management-kolloquium.de.

Sie finden diesen Newsletter als [PDF-Datei](#) zum Ausdrucken in unserem Newsletterarchiv.

Aktuelle Artikel

Die ersten 100 Tage in neuer Managementposition Was ist zu tun?

110 Tage dauerte die Regentschaft von Napoleon Bonaparte als er am 1. März 1815 von seinem Exil auf der Insel Elba nach Frankreich zurückkehrte. Beendet wurde diese am 18. Juni 1815 durch die Schlacht bei Waterloo. Seitdem steht diese „Herrschaft der hundert Tage“ als Synonym für eine Schonfrist, die jedem neuen Amtsinhaber in Wirtschaft oder Politik gewährt wird, bevor er maßgebliche Entscheidungen zu treffen hat.

[Weiterlesen ...](#)

[nach oben](#)

Marktpotenzial von Windkraft in Indien

Stromerzeugung aus erneuerbare Energien ist nicht nur in Deutschland ein Thema. Die Industriestaaten ersetzen sukzessive ihre konventionellen

Buchvorstellung



Offshoring - Outsourcing - Optimierung

Wildemann, Horst

München 2010

5. Auflage

ISBN 10: 3-937236-34-1

Globalisierung führt zu steigendem Wettbewerbs- und Kostendruck und zwingt Unternehmen zur Differenzierung durch Produkte und Technologien. Gleichzeitig eröffnet sie neue Chancen auf unerschlossenen und wachsenden Märkten in der ganzen Welt. Der fortschreitende Abbau von Handelshemmnissen ermöglicht den

Energieträger. Aber auch die Schwellenländer, allen voran China und Indien, versuchen ihren Energiebedarf durch ein nachhaltigen Energiemix zu decken. Dabei haben Windkraftanlagen das größte Marktpotenzial. Der weltweite Markt für Windenergie beläuft sich aktuell auf 30 Mrd. EUR jährlich. Bis 2014 wird ein Anstieg um über 50% erwartet.

[Weiterlesen ...](#)

[nach oben](#)

Reduzierung der Durchlauf- und Bearbeitungszeiten durch die Reorganisation des Auftragsabwicklungsprozesses

Der Betrachtungsumfang des Auftragabwicklungsprozesses ist in den meisten Industrieunternehmen nicht eindeutig abgegrenzt. Die Abgrenzung ist abhängig von der Komplexität der produzierten Anlagen. Bei komplexen Produkten reicht der Auftragsabwicklungsprozess bis hin zur Inbetriebnahme der Anlagen beim Kunden. Notwendige Bedingung für einen reibungslosen Prozessdurchlauf ist die eindeutige Definition aller immanenten Schnittstellen, Verantwortlichkeiten sowie Zeitvorgaben.

[Weiterlesen ...](#)

[nach oben](#)

Neuerscheinung

Schnell lernende Unternehmen

Weltweit werden Kosten gesenkt, Durchlaufzeiten verkürzt sowie Produkt- und Prozeßqualität gesteigert. Echte Wettbewerbsvorteile können nur noch dadurch erzielt werden, dass die Reaktion und Anpassung auf die laufend veränderten Kundenbedürfnisse schneller erfolgt als bei den Wettbewerbern. Eine dauerhafte Differenzierung ist weder über Produkte, noch über Prozesse, sondern nur durch eine ständige Implementierung innovativer Produkt- und Prozessverbesserungen, also das schnellere Lernen als der Wettbewerb, erzielbar. Dies erfordert die Initiierung eines permanenten Innovations- und Veränderungsprozesses auf allen Ebenen des Unternehmens. Um eine hohe Lerngeschwindigkeit zu realisieren, müssen neue Lernkonzepte eingesetzt und alle Mitarbeiter in diesen Prozeß einbezogen werden. Die Konzepte müssen hierbei die Bereiche Produkte, Prozesse, Organisation und Personal abdecken.

[Weiterlesen ...](#)

[nach oben](#)

TCW Newsletter Impressum

TCW Transfer-Centrum GmbH & Co. KG
für Produktions-Logistik und Technologie-Management
Leopoldstr. 145
80804 München
E-Mail: Mail@tcw.de
Telefon: 089 / 360523-0

Unternehmen, die sich bietenden Chancen zu ihrem Vorteil zu nutzen. Die Globalisierung birgt aber auch vielfältige Risiken. Wie können diese Chancen und Risiken ermittelt werden? Welchen Einfluss haben dabei die verfolgten Ziele? Welche unternehmensspezifischen und volkswirtschaftlichen Wirkungen gehen von diesen Entscheidungen aus? In diesem Leitfaden werden erprobte Instrumente vorgestellt, die diese Fragen beantworten.

[Leseprobe](#)

[Info und Bestellung](#)

Moderatoren des Münchner Management Kolloquiums 2011



Marion von Haaren,
ARD Studio Brüssel

Marion von Haaren wurde im Februar 2002 die Leiterin des ARD-Auslandstudios in Paris und anschließend im Juli 2007 Korrespondentin und stellvertretende Leiterin des ARD-Studios in Brüssel. Auf dem 18. Münchner Management Kolloquium wird die Journalistin moderieren.



Univ.-Prof. Dr. Dr. Ann-Kristin Achleitner,
TU München

Univ.-Prof. Dr. Dr. Ann-Kristin Achleitner ist Professorin für Betriebswirtschaftslehre und Risikokapitalgeberin. Neben der Tätigkeit an der TU München, für den KfW-Stiftungslehrstuhl für Entrepreneurial Finance, besitzt Achleitner eine Gastprofessur an der Universität St. Gallen. Auf dem 18. MMK 2011 wird Prof. Achleitner als Moderatorin auftreten.

Fax: 089 / 361023-20

Geschäftsleitung:

Hannelore Menton, Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Horst Wildemann

Sitz und Amtsgericht: München HRA 79 178

Bisherige Newsletter finden Sie in unserem [Newsletterarchiv](#).